

Toggenburg

Ebnat-Kappel/Ganterschwil
Die Siegerinnen der Viehschauen
vom Samstag heissen Conni und Rita. 23

Wechsel in der Elternberatung

Region Seit knapp zehn Jahren ist Esther Breitenmoser als Mütter- und Väterberaterin im Toggenburg tätig. Was für sie als freischaffende Hebamme mit einem «spontanen Notfalleinsatz» als Mütterberaterin begann, ist ihr schnell zu einer Herzensangelegenheit geworden: Die Begleitung und Beratung von jungen Familien im Alltag mit ihren Säuglingen und Kleinkindern.

Wie verschiedenen Mitteilungsblättern aus den Gemeinden zu entnehmen ist, steht nun eine Neuerung an. Ende Jahr dränge sich bei der Beraterin eine Fussoperation auf, die eine zwei-monatige Auszeit mit sich bringe. Bei dieser Gelegenheit werde Esther Breitenmoser die Arbeit als Mütter- und Väterberaterin abschliessen. Durch die Übergabe dieser Stelle erhofft sie sich im nächsten Jahr etwas mehr Kapazität als Hebamme in der Wochenbettbetreuung. In der Nachricht heisst es: «Esther Breitenmoser verstand es auch, die Stelle der Mütter- und Väterberaterin in eine neue Zeit zu führen, damit sie für neue Beraterinnen attraktiv bleibt.»

Mit der Unterstützung der Gemeinde hat sich die Mütterberatung Anfang 2018 dem Verein Mütter- und Väterberatung Toggenburg angliedert. Der Verein arbeitet im Dreierteam und betreut alle Gemeinden im Toggenburg bis Bütschwil-Ganterschwil und das Neckertal. Von den täglichen Telefonzeiten, Ferienablösungen, Weiterbildungen und der breiten Vernetzung können alle Beteiligten profitieren. Ein neues, sicher vernetztes Computerprogramm gibt den Eltern die Möglichkeit, eine Beraterin aufzusuchen, wann und wo sie wollen.

Die Art der Beratung hat sich im Laufe der Zeit verändert. Früher war nach dem ersten Lebensjahr die Beratung abgeschlossen, heute werden die Kinder bis zum Kindergartenalter betreut. Lösungen werden mit den Eltern gesucht im Umgang mit Erziehung, Ablösung, Trockenwerden, Gesundheit, Geschwisterkonflikten, Beruf, Familie und vieles mehr.

Die neuen Zuständigkeiten pro Gemeinde können im Internet unter www.mueterberatung-toggenburg.ch eingesehen werden. Die Beratung in Mosnang wird ab Anfang November Marianne Schläpfer übernehmen. In Bütschwil-Ganterschwil ist ab dem gleichen Zeitpunkt Christine Louis für die Beratung der Eltern zuständig. (pd/aru)

Hinweis

Die Nummer des Beratungstelefon lautet 079 786 0818.

ANZEIGE

Die Schuhspezialisten
SCHUHE
Nähen
UNTERWASSER
9657
Eigener Reparaturservice



Die 41-jährige Kontorsionistin Nina Burri, unter anderem bekannt aus dem Fernsehen, zeigte kürzlich im «Haus der Freiheit» in Ebnat-Kappel ihr Können.

Bilder: Rudolf Steiner

Verbogen und verdreht

Ebnat-Kappel Von Donnerstag bis Samstag trat die Kontorsionistin Nina Burri dreimal mit Freunden im «Haus der Freiheit» auf. Zur Überraschung des Publikums brachte sie den ehemaligen Spitzenkünstler Lucas Fischer mit.

Rudolf Steiner

redaktion@toggenburgmedien.ch

Schon bei der Begrüssung der 80 Besucherinnen und Besucher kündigte Gastgeber Toni Brunner gleich mehrere Überraschungen und eine Welturaufführung an. Dass der ehrwürdige Saal im Gasthaus Sonne im Wintersberg fast bis auf den letzten Platz gefüllt war, lag sicher auch daran, dass die Boulevardzeitung «Blick» gleichentags mit der süffigen Schlagzeile «Nina Burri verdreht Toni Brunner den Kopf» massive und willkommene Gratiswerbung für die Veranstaltung im «Haus der Freiheit» gemacht hat. Schmunzelnd gab der ehemalige SVP-Präsident dann zu verstehen, dass er sich freue, endlich wieder einmal im Rampenlicht zu stehen.

Besuch aus der halben Schweiz

So verwundert es denn auch nicht, dass an den drei Auftritten der verblüffend biegsamen und attraktiven 41-jährigen Kontorsionistin viele Besucher nicht nur wie üblich aus der unmittelbaren Nachbarschaft, sondern sogar aus mehreren Nachbarkantonen anreisten. Über die Hintergründe, wie es zu diesem unkonventionellen Auftritt in der ländlichen Buurebeiz gekommen ist, erzählte die Bernerin frisch und munter und ohne Starallüren bei einem Bier in der Beiz mitten unter dem Publikum. Sie habe Toni Brunner beim Werd-Verlag in Thun getroffen, der neben ihrem Fotobuch «Body in motion» (mit künstlerisch-ästhetischen Nacktbildern, die nicht

überall nur positive Reaktionen auslösten) auch Herausgeber eines Buches über das Politnatural Toni Brunner sei, das demnächst erscheinen soll. Vielleicht habe auch der gleiche Geburtstag am 23. August (Brunner 1974 und Burri 1977) mitgespielt, denn je nach der Geburtsstunde ist man an diesem Tag entweder Löwe oder Jungfrau.

Es sei natürlich schon ein riesiger Kontrast zu ihrem Jet-Set-Leben in New York, aber sie schätze es unsäglich, dieses Hin und Her und die Zerrissenheit zwischen der Schweiz und New York hinter sich gelassen zu haben, sagte die Kontorsionistin. Nach Auftritten 2011 im Schweizer Fernsehen bei «Die grössten Schweizer Talente» (2. Rang

und Finalistin in Frankreich bei «France's Got Talent», 2013 Tournee mit dem Circus Knie und DJ Bobo sowie Teilnahme bei «America's Got Talent» sind die Auftritte momentan etwas provinzieller, unter anderen bei der Schweizer Tournee 2018/19 in «Das Zelt»).

Auftritt mit Lucas Fischer und den Rellstab-Brothers

Am vergangenen Wochenende schöpfte nun Nina Burri die Freiheiten im «Haus der Freiheit» nicht ganz aus, verdrehte aber dem Publikum auch bekleidet mit ihren extremen Verdrehungen in drei Showacts als atemberaubend biegsame Schlangenfrau trotzdem den Kopf. Auf der Bühne im urchigen Saal, in dem sonst

Jassturniere, Versammlungen von Viehzucht-Genossenschaften, SVP-Bildungskurse und Vorführungen von Heimat- und Naturfilmen stattfinden, wehte dem begeisterten Publikum für einmal der verruchte Duft der grossen weiten Welt um die Ohren und Augen. Gewürzt wurde die Show durch den Auftritt von Lucas Fischer – unter anderem mit aufgeknöpftem Hemd seine Brust zeigend. Der ehemalige Spitzenkünstler und Mitglied der Schweizer Kunstturnnationalmannschaft gewann im Jahr 2013 an der EM in Moskau im Barrenturnen die Silbermedaille, musste dann aber zwei Jahre später den Wettkampfsport krankheitsbedingt aufgeben. Fischer glänzte als tanzender Turner

oder turnender Tänzer und als Weltpremiere zum Adele-Song «Skyfall» mit einem Showact mit Nina Burri, deren geschmeidige Körper traumwandlerisch förmlich ineinander zu verschmelzen schienen. Dass Fischer mehrere Talente besitzt, demonstrierte er überzeugend mit dem selbst geschriebenen, emotionalen Song «So wie du bist».

Komplettiert wurde die Show durch den Auftritt des Brüderpaars Thomas und Stefan Rellstab aus Wald im Tösstal, die mit Jonglage und Zaubertücken die Applaudierfreudigkeit des Publikums auf die Probe stellten und so den Anlass mit ihrem Auftritt zu einem überraschenden Abend der verschiedener Artisten und Gaukler machten.



Verblüffend, wie biegsam ein Körper sein kann.



Darbietungen wie diese brachten das Publikum zum Staunen.